

Inhaltsverzeichnis

Einfach hyggelig 14

Vorwort von Thiemo Graf zur 3. überarbeiteten Auflage 15

GRUNDLAGEN

- 1 **Psychologische Aspekte in der Radverkehrsförderung** 17
 - Radverkehrsförderung ist Produktmarketing 20
 - Das Eisbergmodell – wie Entscheidungen getroffen werden 25
 - Das Hygge-Modell – systematische Radverkehrsförderung 27

DAS HYGGE-MODELL

- 2 **Das Hygge-Modell: Die drei Kernaufgaben der Radverkehrsförderung** 29
 - Erste Kernaufgabe: Wahrnehmung
 - Gestalten Sie eine auffallende und einladende Radinfrastruktur! 32
 - Zweite Kernaufgabe: Empfindungen
 - Berücksichtigen Sie subjektive Empfindungen! 35
 - Dritte Kernaufgabe: Gewohnheiten und Routinen
 - Integrieren Sie das Fahrrad in den Alltag! 38
 - Die drei Kernaufgaben und das AIDA-Prinzip 40
- 3 **Stress als Zielgröße der Radverkehrsförderung** 43
 - Bedeutung und Wirkung von Stress 45
 - Stressfaktoren bei Radfahrern 48
- 4 **Zielgruppen der Radverkehrsförderung** 57
 - Identifikation der Zielgruppen 59
 - Bedürfnisse von Radfahrern 62
 - Produkte der Radverkehrsförderung 66
 - Die 4 Nutzertypen im Radverkehr 70
 - Die Nutzertypen und das Potenzial des Radverkehrs 78
 - Nutzerorientierte Infrastrukturmaßnahmen 79
 - Planen Sie für Laura! 94

- 5 **Erste Kernaufgabe: Wahrnehmungen** 97
 - Die motivierende Radinfrastruktur 100
 - Die Radinfrastruktur als Marketinginstrument 102
 - Auffallend 108
 - Einladend 117

- 6 **Zweite Kernaufgabe: Subjektive Empfindungen** 125
 - Sicher 128
 - Einfach 163
 - Direkt 194
 - Schnell 210
 - Komfortabel 236
 - Leistungsfähig 251
 - Gleichberechtigt 268
 - Von 8 bis 80 270

- 7 **Dritte Kernaufgabe: Gewohnheiten und Routinen** 273
 - Integriert 282
 - Immer 293
 - Überall 296
 - Exkurs – Fußgänger 298

- 8 **Checkliste: 15 Anforderungen an eine nutzerorientierte Infrastruktur** 305

PLANUNG

- 9 **Aufbau von Radverkehrsnetzen** 309
 - Basisnetz 313
 - Radschnellverbindungen 318
 - Radvorrangrouten 321

- 10 **Subjektiv sichere Führungsformen** 325
 - Radweg 328
 - Geschützter Radfahrstreifen 332
 - Selbständiger Radweg 334
 - Fahrradstraße 335

Fahrradfreundliche Straße 340
Fahrradzone Bereich 341
Verkehrsberuhigter Bereich 342

11 Fahrradfreundliche Kreuzungen 345

Planungsgrundsätze 347
Fahrradfreundliche Kreuzungslösungen 349
Innovative Knotenpunktlösungen 357
Praxisorientierte Planungshinweise 361

12 Fahrradparken 365

Anforderungen an das Fahrradparken 370
Radabstellanlagen 376
Kommunale Handlungsmöglichkeiten 388

13 Musterlösungen 397

Markierungen und Wegweisung 398
Bauliche Elemente 410
Führungsformen 416
Fahrradfreundliche Kreuzungen 430
Fahrradparken 432

UMSETZUNG

14 Die 8 Erfolgsfaktoren der Radverkehrsförderung 435

Eins: Mobilität ist eine Managementaufgabe 437
Zwei: Zielgruppengerecht planen und handeln 439
Drei: Makro-Design – *It's the infrastructure, stupid!* 439
Vier: Mikro-Design – *Small is beautiful* 440
Fünf: Der Pull-Effekt von Leuchttürmen 442
Sechs: Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) 443
Sieben: Finanzmittel bereitstellen 446
Acht: Anfangen! 446

15 Gelungene Praxisbeispiele 447

ABSCHLUSS

Register 468

Abkürzungsverzeichnis 472

Verwendete Fachbegriffe 473

Literaturverzeichnis 475

Bildnachweis 483